

# Der Schatz am Satzdorfer See

## 42 Kinder vergnügen sich bei Schnitzeljagd der Wasserwacht – Aufgaben zu Erster Hilfe

**Cham.** (red) Da das Zeltlager der Wasserwacht Cham dieses Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, hat sich das Jugendteam für die Kinder etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Am Samstag fand eine Schnitzeljagd statt, bei der es darum ging, den Schatz am Satzdorfer See zu finden.

Aufgeteilt in neun Kleingruppen, die je ein Trainer begleitete, startete die Jagd im Freibad mit einem Quiz

rund um die Wasserwacht. Danach ging es per Bootstaxi flussaufwärts zur nächsten Station, bei der Hinweise – in Wasserbomben versteckt – auf die Jugend warteten und der eine oder andere Trainer nasse Füße bekam.

Auf dem Weg zum Satzdorfer See über Altstadt, Kammerdorf sowie Satzdorf mussten die Kinder Aufgaben rund um Erste Hilfe und Naturschutz lösen. Auch Scherzfragen

mit kuriosen Antworten und Bilderrätsel zu den nächsten Wegpunkten halfen den Kindern, zum Schatz zu gelangen. Leider spielte das Wetter nicht so mit, wovon sich die Kinder allerdings nicht unterkriegen ließen und mit Spannung die anderen Stationen verfolgten.

Nachdem der Schatz am Satzdorfer See gefunden war, warteten Spezialitäten vom Grill. Nach dem vielen Regen ließ sich sogar die Sonne

wieder blicken. Ein zwangloses Herumtollen mit einem abschließenden Völkerballturnier für Jung und Alt rundete einen abwechslungsreichen Tag ab.

Vorsitzender Reinhard Lesinski bedankte sich beim Jugendteam unter der Leitung von Lukas Dobmeier, Fabian Seebauer, Isabell Alt, Richard Raum und Nicole Aumer für die Organisation des ausgefallenen Hüttenfestes.



Viel Spaß hatten die Buben und Mädchen bei der Schnitzeljagd der Wasserwacht Cham.